



1. Energierechtstag NRW

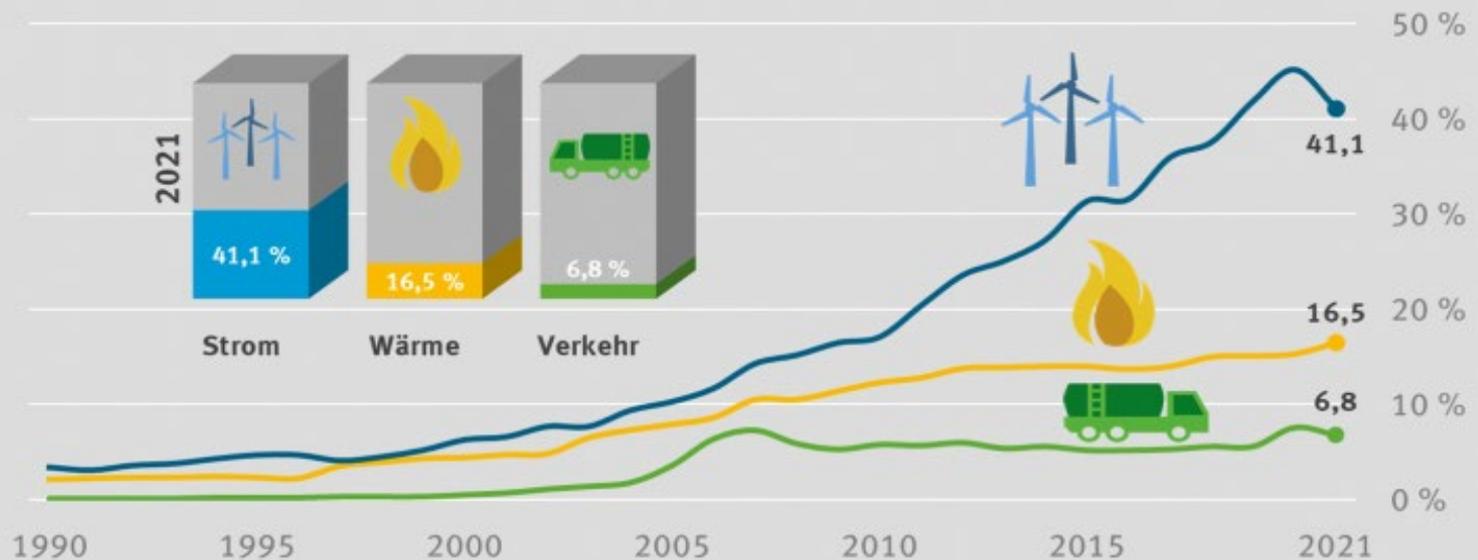
50. Energierechtliche Jahrestagung

Energiepreise und Verbraucherschutz zwischen Markt und Staat

Prof. Dr. Torsten Körber, LL.M. (Berkeley)
Universität zu Köln

I. Gas als wichtigster Energieträger

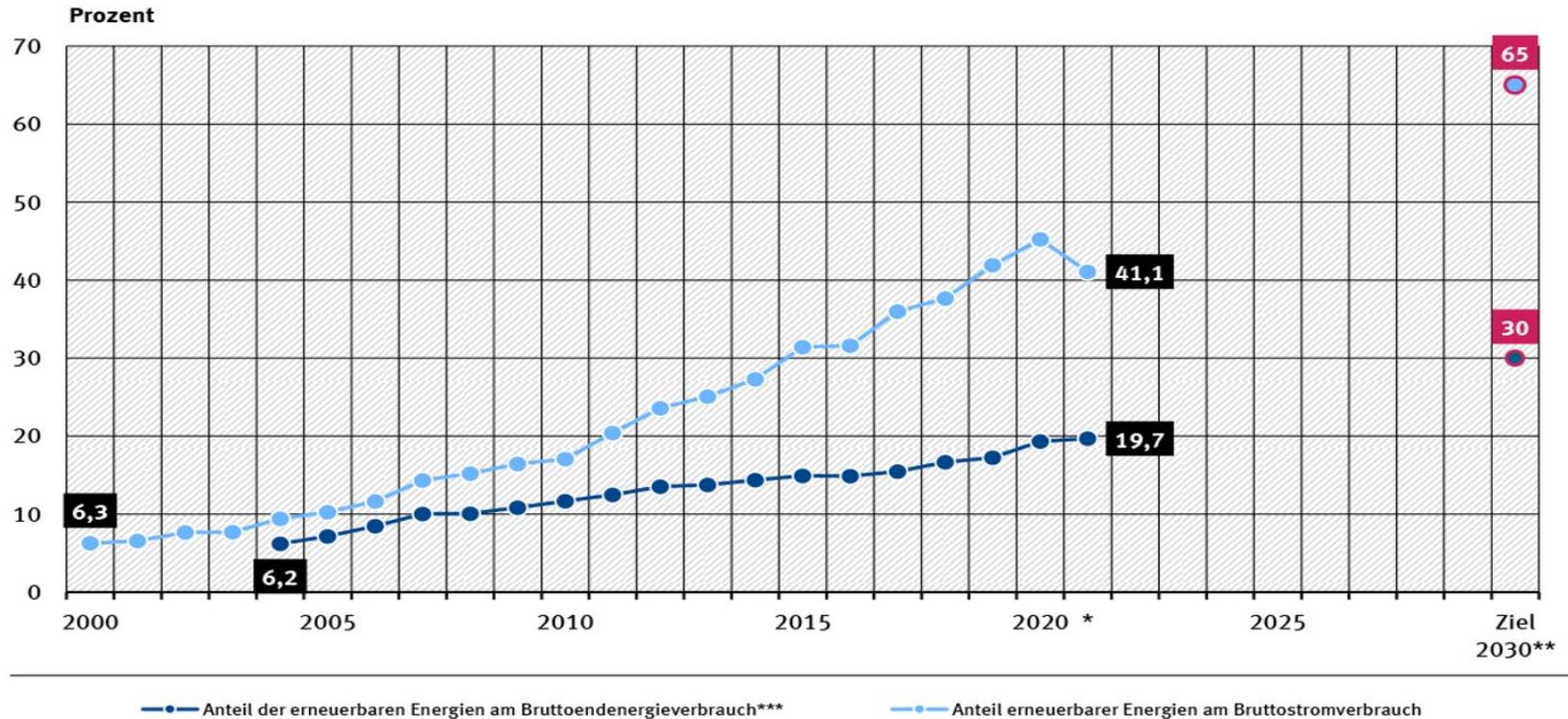
Erneuerbare Energien: Anteile in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr



Quelle: Umweltbundesamt auf Basis Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat)
Datenstand: 02/2022

I. Gas als wichtigster Energieträger

Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch und am Bruttoendenergieverbrauch¹



* vorläufig

** Quellen Zielwerte 2030: Anteil am Bruttoendenergieverbrauch: Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) 2021; Anteil am Bruttostromverbrauch 2030: Integrierter Nationaler Energie- und Klimaplan

*** Anteil am Bruttoendenergieverbrauch berechnet nach Berechnungsregeln gemäß EU-Richtlinie 2009/28/EG

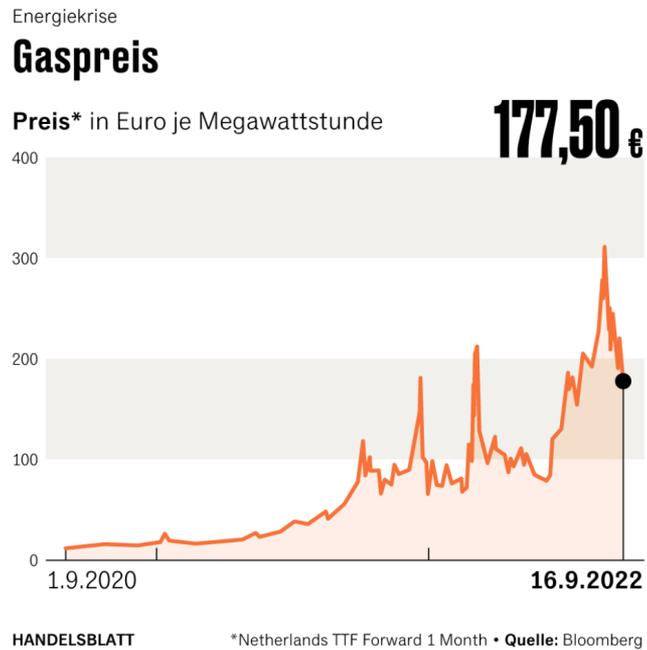
Quelle: Umweltbundesamt auf Basis Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien - Statistik (AGEE-Stat), Stand 03/2021

I. Gas als wichtigster Energieträger

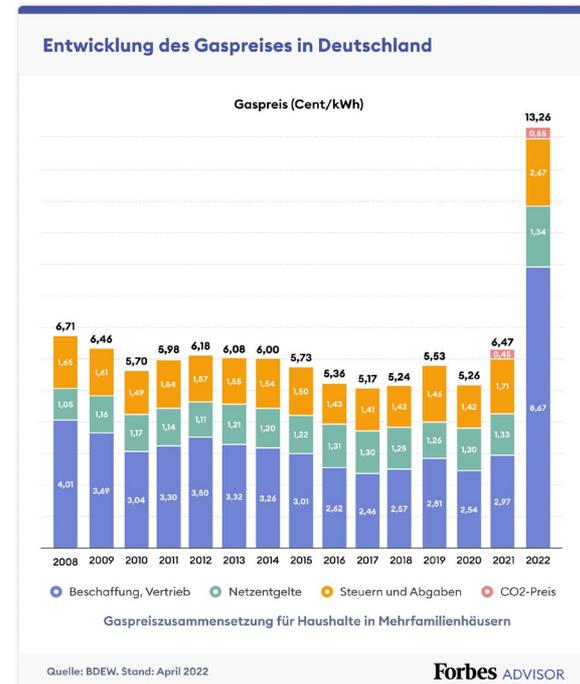
- Erdgas war im Jahr 2020 mit einem Anteil von 31,2 % wichtigster Energieträger in der deutschen Industrie.
- Private Haushalte deckten 2019 sogar 41,2 % ihres Bedarfs an Wohn-Energie durch Erdgas.
- 13 % des in Deutschland erzeugten Stroms stammten im 1. Quartal 2022 aus Erdgas.
- 95 % des Erdgases wurden 2021 nach Deutschland importiert. Davon fast die Hälfte aus Russland.

II. „Gaspreisexplosion“

Großhandelspreise



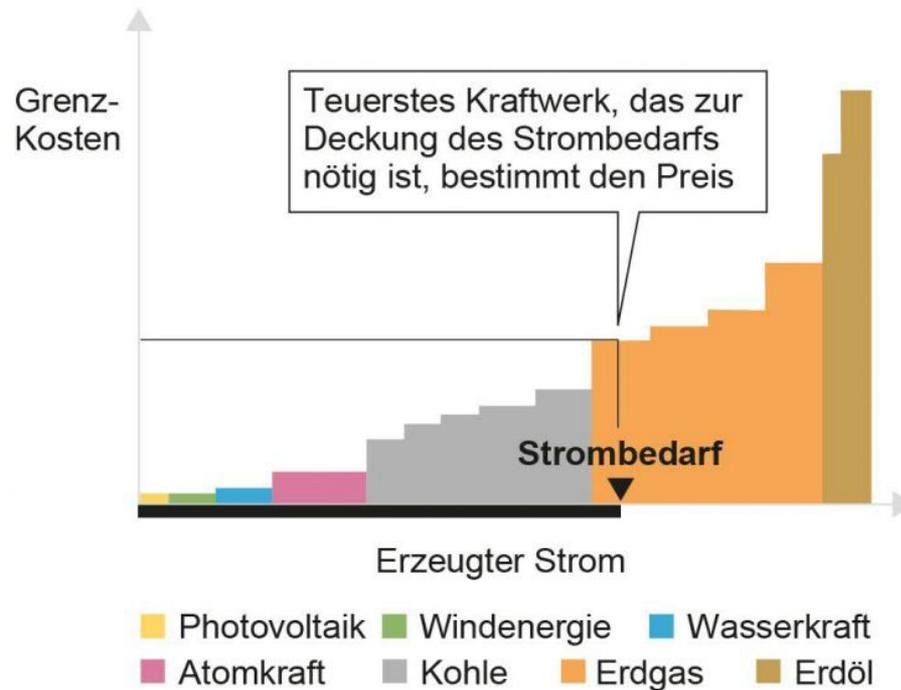
Endkundenpreise



III. Merit-Order-Mechanismus

„Merit-Order-Kurve“ bestimmt Strompreis

Reihung der Stromerzeuger nach Grenzkosten
(Kosten für Stromproduktion) – Schematische Darstellung



Grafik: © APA, Quelle: Österreichische Energie Agentur

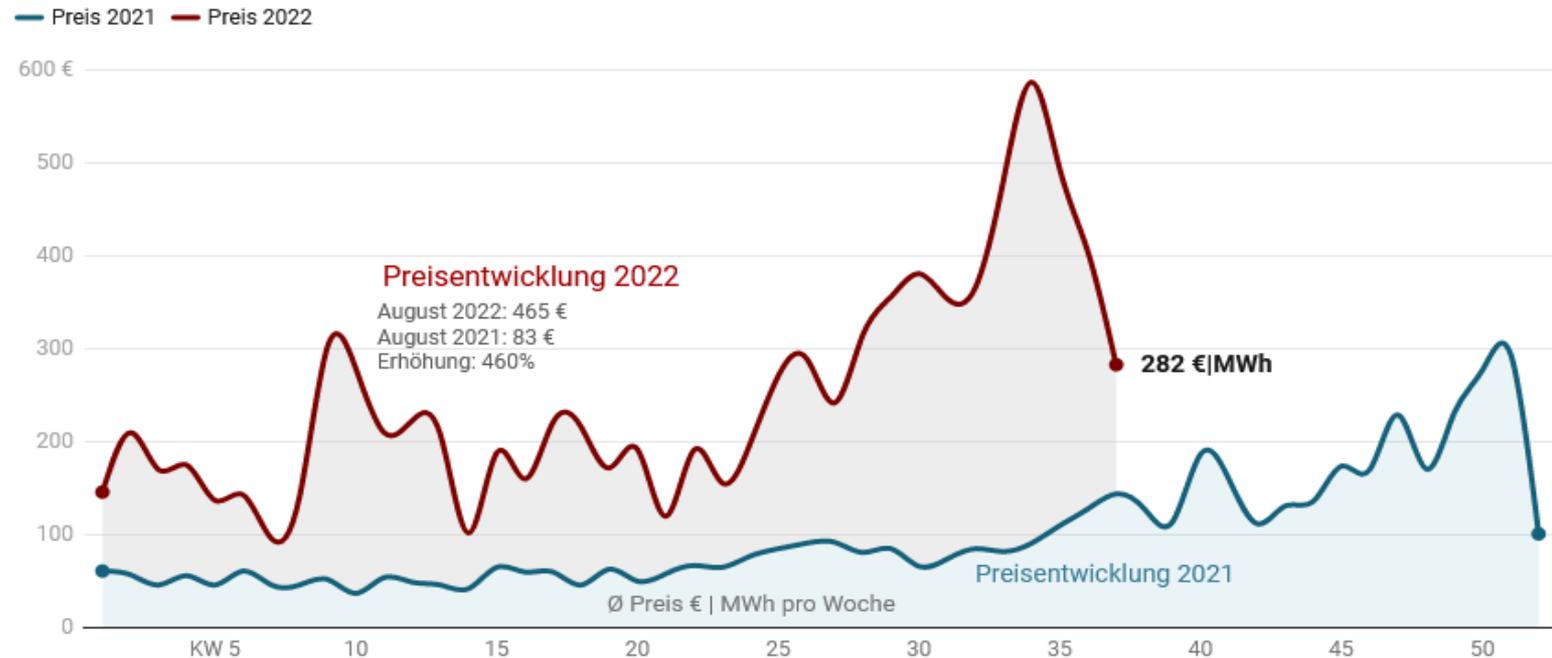


(c) Prof. Dr. Torsten Körber, Köln

IV. „Strompreisexplosion“

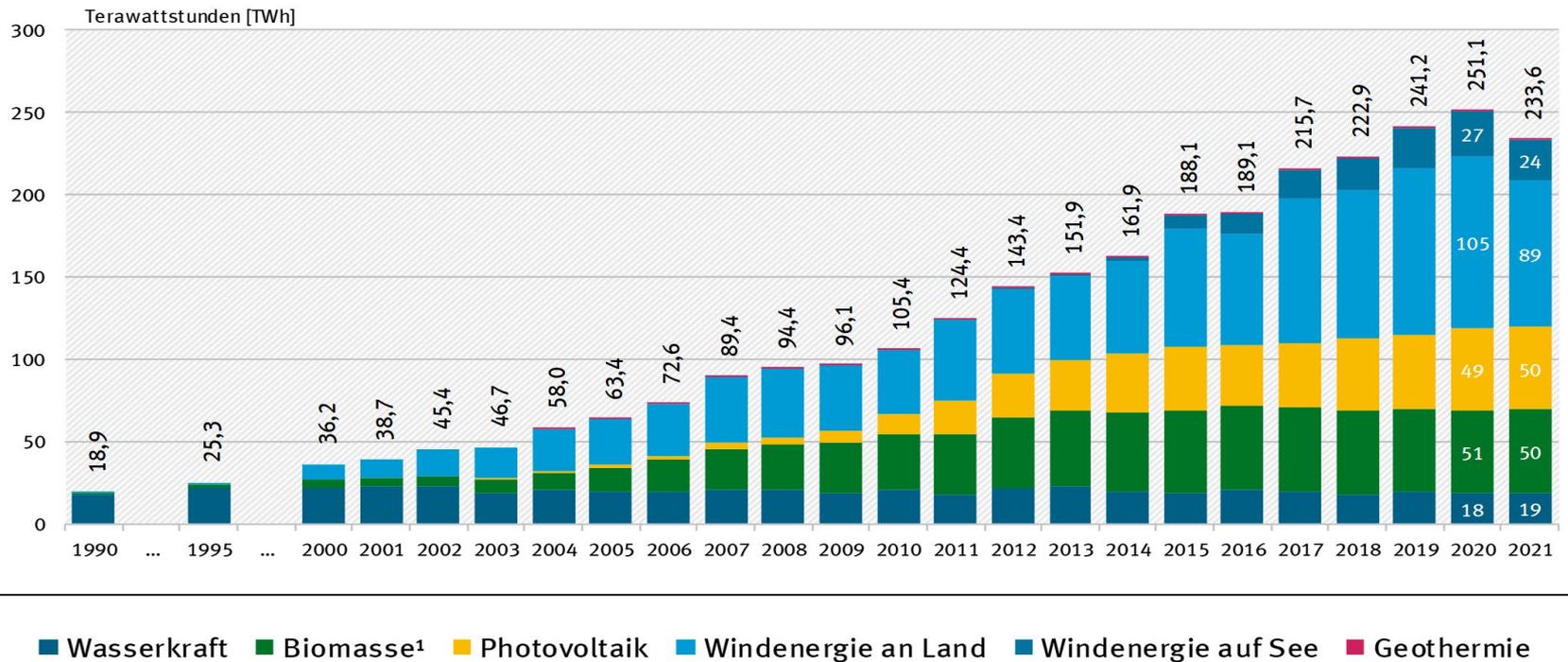
STROM-REPORT: Börsenstrompreise 2021 | 2022

Preisentwicklung am EPEX-Spotmarkt | "Day Ahead" Auktion | Durchschnitt pro Kalenderwoche | Preise European Power Exchange in Euro pro Megawattstunde



Grafik: [CC] [BY] [ND] • Quelle: © Strom-Report.de • Einbetten • Grafik herunterladen • Erstellt mit Datawrapper

IV. „Strompreisexplosion“

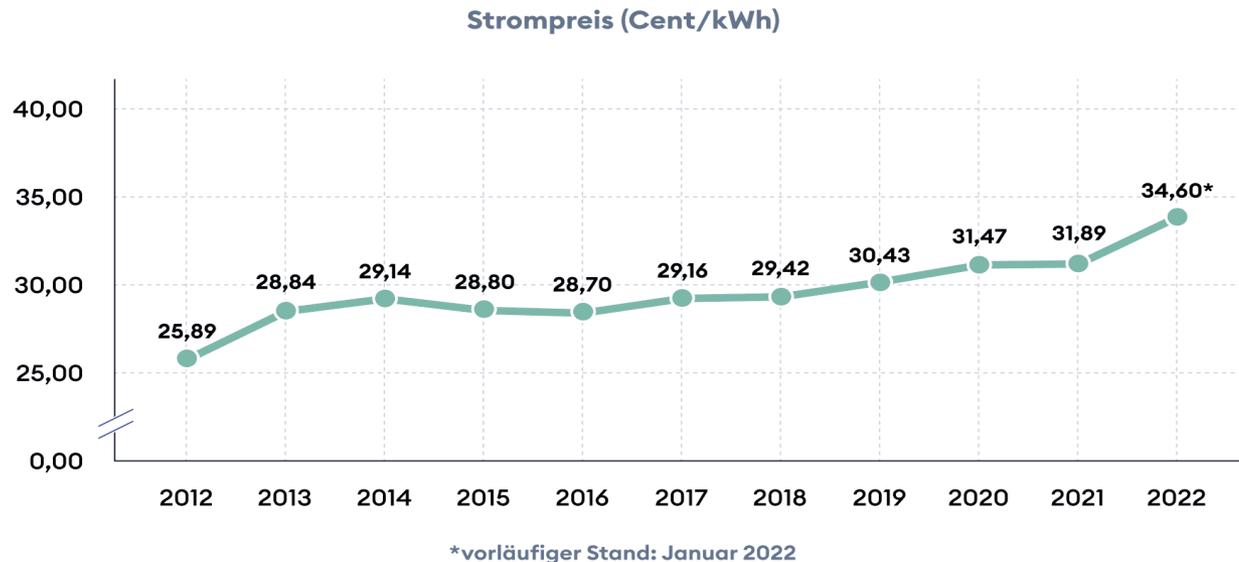


¹ inkl. feste und flüssige Biomasse, Biogas, Biomethan, Deponie- und Klärgas, Klärschlamm und dem biogenen Anteil des Abfalls

Quelle: Umweltbundesamt (UBA) auf Basis AGEE-Stat
Stand 02/2022

IV. „Strompreisexplosion“

Entwicklung des Strompreises in Deutschland



Quellen: BDEW, BMWi, Strom-Report

Forbes ADVISOR

V. Rückblick

1. „Zurück in die Grundversorgung“

- Seit Herbst 2021 zahlreiche Insolvenzen von Gas- und Stromanbietern
- Rückfall der Kunden in die Grundversorgung
- (P) Gespaltene Grundversorgungstarife?
- Juli 2022: **Neufassung der §§ 36, 38 EnWG:**
 - Preisdifferenzierung zwischen (vorübergehender) Ersatzversorgung und (einheitlicher) Grundversorgung
 - Grundversorgung heute oft günstiger als Sonderverträge
 - (P) Grundversorgungstarif für Vermieter mit Zentralheizung (vgl. Zeitungsberichte über GASAG-Praxis)

V. Rückblick

2. Intermezzo: „Gasumlage“ nach § 26 EnSiG

- Preisanpassungsrechte nach §§ 24 oder 26 EnSiG bei drastisch gestiegenen Gaseinkaufspreisen der EVU?
- August 2022: „Gas(beschaffungs)umlage“ auf der Basis des § 26 EnSiG und der GaspreisanpassungVO.
- Kritik:
 - Umlage erhöht Endkunden-Gaspreis weiter.
 - Vereinbarkeit mit BeihilfenR und Art. 3 GG?
- Verstaatlichung von Uniper
- September 2022: rückwirkende Aufhebung

VI. Exkurs

11. GWB-Novelle 2023: KartellR vs. hohe Energiepreise?

- Tankrabatt durch vorübergehende Absenkung der Kraftstoffsteuer angeblich nicht (voll) weitergegeben
- Boulevardpresse ruft nach Eingreifen des BKartA als „Preisbehörde“ (die das BKartA gar nicht ist)
- BMWK erliegt den kartellrechtspopulistischen Sirenen-
gesängen und schlägt vor:
 - **§ 32f GWB-E:** massive Eingriffe und sogar eigentums-
rechtliche Entflechtung auch ohne Kartellrechtsverstoß
 - **§ 34 Abs. 4 GWB-E:** Abschöpfung von seitens BKartA
geschätzten Mehrerlösen bei Kartellrechtsverstößen, ohne
Erfordernis eines Verschuldensnachweises

VII. Ausblick

„Gaspreisbremse“

10.10.2022: Entwurf der Gaspreiskommission

■ Stufe 1: Einmalzahlung im Dezember 2022

im Dezember 2022 eine Einmalzahlung auf Basis des Verbrauchs, welcher der Abschlagszahlung aus September 2022 zugrunde gelegt wurde

■ Stufe 2: Gas- und Wärmepreisbremse ab März 2023

Durch einen garantierten Brutto-Preis ... von 12 cents/kWh für ein Kontingent der Gasverbrauchsmenge, ebenfalls orientiert an der Abschlagszahlung für September 2022, und für Fernwärme 9,5 cents/kWh für ein bestimmtes Kontingent

■ Flankierende sozial differenzierte Direktzahlungen und Hilfsfonds

■ Gaspreisbremse auch für RLM-Kunden, aber nicht für „größere Wohneinheiten“ für die das „SLP-Modell“ gelten soll

VII. Ausblick

Kritik:

- **Uneingeschränkte Orientierung am Septemberabschluss verstößt gegen Art. 3 GG:**
 - Reiner Rechnungsposten und unterschiedliche Praxis
 - Benachteiligung derer, die keinen Abschlag zahlen mussten oder umsichtig eine Herabsetzung beantragt haben
 - Unklare Behandlung von RLM-Vermietern und ihren Mietern
 - Große Schwierigkeiten bei der Umlegung durch Vermieter auf die Mieter („Bürokratiemonster“)

- **sozial ungerecht: „von viel kommt viel“**

- **50 % der Heizkunden (Öl, Kohle, Holz, ...) gehen leer aus**

VII. Ausblick

Alternativen?

- **„Septembermodell“** bedürfte unbedingt einer Korrektur anhand der realen Jahresrechnung für 2022
- **Direkte Transfers** für alle / nur für einkommensschwache Haushalte (egal, welcher Energieträger)?
- **Einmalzahlung und/oder Soforthilfen** nach dem Muster der Covid-Pandemie?
- **Preisabsenkung auf höherer Stufe** in der Leistungskette, deren „Durchlaufen nach unten“ sichergestellt ist.



„Et hätt noch emmer joot jejange“.

(Art. 3 Kölsches Grundgesetz)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Torsten Körber, LL.M. (Berkeley)

Email: Koerber@LS-Koerber.de
www.LS-Koerber.de